

Wohnbebauung Pyrmonter Straße

Wettbewerb Wohnbebauung **Ort** Hannover, Deutschland **Auftraggeber** Spar- und Bauverein eG **Größe** 3,1 ha, 2.500m² BGF **Status** Realisierung 2011 **Leistungen** LP 1-4 **Projektbeteiligte Partner** Nils Nolting, Nina Reckeweg, Sanna Richter **Kooperation** Architektur mit Energie, Alfred Seidel **Auszeichnung** 1. Preis Wettbewerb

Die Umgebung des Baugrundstücks ist geprägt durch strenge Zeilenbebauungen der 1950er bis 1970er Jahre. Aufgrund des B-Planes galt die Vorgabe einer Straßengleitenden Bebauung. Da sich auf dem Grundstück eine große, ortsbildprägende Rotbuche befand, konnte zugunsten des Erhalts des Baumes von den Vorgaben des B-Planes abgewichen werden und einer Überschreitung der Bebauungsgrenze wurde zugestimmt. Hierdurch ergaben sich Chancen für einen aufgelockerten, differenzierten Städtebau innerhalb der rigiden Bestandsstrukturen bei gleichzeitiger wirtschaftlicher Ausnutzung des Grundstücks. Die Wohnungen des Geschosswohnungsbaus verfügen über Wohnflächen zwischen 64m² und 128m². In Kombination mit den Reihenhäusern entsteht so ein vielfältiges Angebot an Wohntypen. Die Reihenhäuser verfügen über private Terrassen, die Wohnungen des Geschossbaus über Balkone zum Garten. Im Zentrum des Ensembles steht die Rotbuche, in deren Umfeld der Gartenbereich gemeinschaftlich genutzt wird.



Lageplan



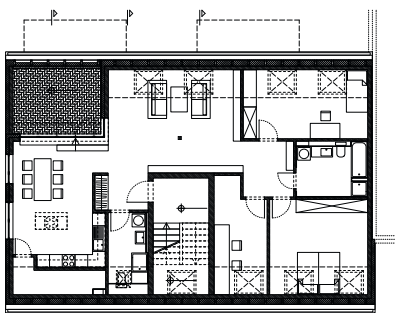
aufgelockerte Bauweise entlang der Pyrmonter Straße



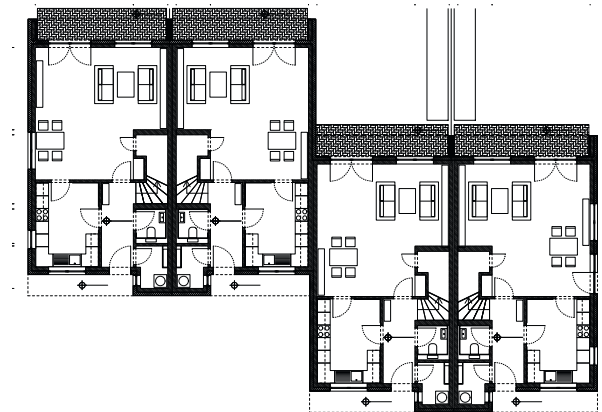
Gemeinschaftsbereich an der Rotbuche



Ansicht Ost, Pyrmonter Straße



Grundriss Geschosswohnungsbau



Grundriss Reihe Typ 2



Blick von der Straße zur Rotbuche



Eingänge Reihenhäuser



Eingangsbereich



Gartenbereich